



Parlamentarische Neueingänge vom 17./18. April 2024

Interventions parlementaires déposées les 17/18 avril 2024

20240130	Motion, Pir Chè Celik, PdA	BEU
	Globale Herausforderung, lokale Lösungen: Gemeinsam für einen demokratischen und nachhaltigen ESB	
	Motion, Pir Chè Celik, POP	TEE
	Défis mondiaux, solutions locales : rendre ensemble ESB démocratique et durable	
20240131	Postulat, Suter Daniel, PRR	BKS
	Kosten der Mahlzeiten in den Betreuungsstrukturen	
	Postulat, Suter Daniel, PRR	FCS
	Frais de repas dans les structures d'accueil	
20240132	Kleine Anfrage, Suter Daniel, PRR	PRA
	Winterunterhalt im Strandbad Biel	
	Petite question, Suter Daniel, PRR	MAI
	Entretien hivernal de la plage de Bienne	
20240133	Kleine Anfrage, Müller Lukas, parteilos	DSS
	Welche gemeinsamen Massnahmen werden getroffen gegen Fentanyl in Biel?	
	Petite question, Müller Lukas, hors parti	ASS
	Comment lutter ensemble contre le fentanyl à Bienne ?	
20240134	Kleine Anfrage, Müller Lukas, parteilos	DSS
	Jugend in der Krise	
	Petite question, Müller Lukas, hors parti	ASS
	La jeunesse en crise	

20240135	Kleine Anfrage, Müller Lukas, parteilos Saubere Stadt	BEU
	Petite question, Müller Lukas, hors parti Une ville propre	TEE
20240136	Kleine Anfrage, Müller Lukas, parteilos Bekämpfung der Drogenepidemie in Biel	DSS
	Petite question, Müller Lukas, hors parti Lutter contre l'épidémie de drogue à Bienne	ASS
20240137	Kleine Anfrage, Müller Lukas, parteilos Künstliche Intelligenz und Cybermobbing in den Bieler Schulen	BKS
	Petite question, Müller Lukas, hors parti Intelligence artificielle et cyberharcèlement dans les écoles de Bienne	FCS
20240138	Kleine Anfrage, Müller Lukas, parteilos Schutz von Bieler Mädchen vor Übergriffen	BKS
	Petite question, Müller Lukas, hors parti Protéger les filles à Bienne contre les abus	FCS
20240139	Kleine Anfrage, Müller Lukas, parteilos Schutz der Jugendlichen vor sexueller Belästigung	BKS
	Petite question, Müller Lukas, hors parti Protection des jeunes contre les harcèlements sexuels	FCS

Motion: Globale Herausforderung, lokale Lösungen: Gemeinsam für einen demokratischen und nachhaltigen ESB

Um den Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu fördern, müssen nicht nur erneuerbare Energiequellen ausgebaut, sondern auch der Stromverbrauch reduziert werden. Dies kann durch Gemeindebesitz von Energiegenossenschaften erreicht werden, welche die Bürger:innen zu aktiven "Energiebürger:innen" oder "Prosumern" machen. Diese neigen dazu, Energie zu sparen und fördern aktiv Energiesparmassnahmen unter ihren Mitgliedern (Huybrechts und Mertens, 2014).

Auftrag an den Gemeinderat

Im Angesicht der wissenschaftlichen Befunde zu erneuerbaren Energiegenossenschaften, des auf Biel projizierte Einsparpotenzials und den rechtlichen Möglichkeiten, welche das OR und ZGB erlauben (siehe unten), wird der Gemeinderat mit der Motion beauftragt, die ESB zu vergesellschaften und mit demokratischen Instrumenten zu erweitern. Ziel ist es, die Arbeitenden sowie Verbrauchenden in den Entscheidungsprozess der Genossenschaft zu integrieren, damit kollektiv Lösungen erarbeitet werden können, um den Folgen der Klimakrise entgegenzuwirken und einen effizienten Energieverbrauch von Konsument:innen und "Prosumern" zu fördern. Für die Verwirklichung sind untenstehende Punkte von grosser Bedeutung und werden die Transformation ermöglichen. Der Gemeinderat soll diese prüfen und umsetzen:

1. Die Umwandlung der ESB in die Rechtsform einer Genossenschaft.
2. Die Genossenschaft muss sicherstellen, dass Energie und Wasser als grundlegende Rechte aller Mitglieder anerkannt werden. Die ESB muss den Zugang zu diesen Ressourcen gewährleisten.
3. Die Strom- und Wärmeproduktion sollen bis spätestens 2030 klimaneutral sein.
4. Eine genossenschaftliche Betriebsweise des ESB, die auf Selbstverwaltung, Demokratie und Föderalismus basiert. ESB soll von allen Mitgliedern, mit den gleichen Rechten, Pflichten und Chancen demokratisch verwaltet werden. Mitglieder oder deren Abgeordnete tragen aktiv zu Entscheidungen bei.

5. In der ESB-Genossenschaft sollen alle nachfolgend aufgezählten Gruppen Genossenschaftsmitglieder sein:
- a. Haushalte unabhängig von der Staatsangehörigkeit ihrer Mitglieder.
 - b. Unternehmen, die in der Stadt Biel ansässig sind.
 - c. Alle Arbeitenden der ESB.
6. Die Entscheidungsprozesse und Entscheidungskompetenzen der ESB sind so ausgestaltet, dass die Arbeitenden der ESB ihre Tätigkeiten innerhalb der von Haushalten und Unternehmen erteilten Strategie selbstverwaltet organisieren können. Dafür **kann** mit der folgenden Struktur gearbeitet werden:
- a. Arbeiter:innenräte: Arbeiter:innen aus den gleichen Tätigkeitsbereichen kommen zusammen, entscheiden, wie sie die Arbeit erledigen können und besprechen ihre Interessen. Es wird sowohl auf das Wohlergehen der Mitarbeiter:innen geachtet als auch darauf, ob die festgelegten Ziele des Führungsgremiums oder der Generalversammlung erreicht werden können.
 - b. Betriebsräte: Aus den verschiedenen Arbeiter:innenräten kommen Delegierte zusammen und präsentieren ihre Anliegen. Es werden Lösungsvorschläge gesucht und es wird besprochen, ob es kollektive Probleme gibt, die in Zusammenarbeit gelöst werden müssen oder schon bestehende Lösungsansätze vorhanden sind. Die Interessen werden von hier aus an das Führungsgremium weitergeleitet.
 - c. Kooperative Führungsgremien: Diese Gremien übernehmen die Verantwortung für die Entscheidungsfindung und die Verwaltung des Unternehmens. Sie besteht aus gewählten Arbeitenden der verschiedenen Abteilungen. Sie bereiten auch die Generalversammlung vor.
 - d. Generalversammlung

7. Die Entscheidungsprozesse und Entscheidungskompetenzen der ESB kennzeichnen sich dadurch, dass strategische Entscheidungen an einer Generalversammlung von den Genossenschaftsmitgliedern getroffen werden. Die Generalversammlung kann brieflich abgehalten werden, so dass jeder Haushalt und jedes Unternehmen jeweils eine Stimme haben. Eine andere Möglichkeit ist ein Delegiertenmodell, bei dem die Haushalte und Unternehmen eines Quartiers Delegierte mit imperativen Mandaten ausstatten und von diesen an der Generalversammlung vertreten werden.

8. Die Sicherstellung dessen, dass an den in Punkt 6 und 7 beschriebenen Prozessen alle Genossenschaftsmitglieder unabhängig von Geschlecht, sexueller Identität, Alter, Ethnizität, Hautfarbe, Nationalität, sozialer Klasse sowie Sprache oder Religion gleichermaßen teilhaben können.
9. Die Sicherstellung kontinuierlicher Weiterbildungen für alle Genossenschaftsmitglieder in Gremien oder Räten (nach Punkt 7), damit sichergestellt werden kann, dass alle Genossenschaftsmitglieder über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um ihre Aufgaben zu erfüllen, zu kommentieren, Entscheidungen zu treffen und effektiv zu handeln.
10. Die Förderung von ganzheitlichen Projekten zur Nutzung von organischen Materialien wie Gülle und invasiven Pflanzen. Diese Projekte sollten darauf abzielen, einerseits die Energiegewinnung aus Gülle durch Biogasproduktion und/oder thermische Verwertung zu fördern, und andererseits die Pyrolyse von invasiven Pflanzen zur Gewinnung von Energie und anderen nutzbaren Produkten zu ermöglichen. Durch technische Unterstützung und Zusammenarbeit der Landwirt:innen und der Bevölkerung sollten solche Projekte gefördert werden, um die Umweltbelastung zu reduzieren, die Ausbreitung invasiver Pflanzen einzudämmen, die Energieversorgung zu diversifizieren, die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen und eine Kreislaufwirtschaft aufzubauen. Eine ganzheitliche und integrierte Herangehensweise an die Behandlung von organischen Materialien ist unerlässlich, um eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern und die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.
11. Es sollte geprüft und gefördert werden, wie weiterführende Schulen und die Energiegenossenschaft synergistisch zusammenarbeiten können. Durch diese Zusammenarbeit können nicht nur die regionale Wirtschaft gestärkt, sondern auch Biel als attraktiver Studienstandort weiter etabliert werden. Eine solche Synergie könnte beispielsweise die Etablierung praxisorientierter Studienprogramme im Bereich erneuerbarer Energien oder innovativer Technologien ermöglichen, um die Forschung und Entwicklung zu unterstützen. Darüber hinaus könnten gemeinsame Projekte und Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und der Energiegenossenschaft die Entwicklung nachhaltiger Energielösungen vorantreiben. Die Überprüfung und Förderung einer solchen Synergie würde nicht nur den Wirtschaftsstandort Biel stärken, sondern auch die nachhaltige Entwicklung der Region fördern.

Zweck der Genossenschaft

Der Zweck der Genossenschaft sollte es sein, die Bedürfnisse aller Genossenschaftsmitglieder zu stillen. Darüber hinaus bietet sie Dienstleistungen und

Produkte an, die mit dieser Energieerzeugung verbunden sind. Dazu gehören Projektaktivitäten, Ingenieurleistungen, Entwicklung, Bau, Betrieb, Wartung und Verkauf von Anlagen. Die Genossenschaft bietet auch analytische, technische, rechtliche und wirtschaftliche Beratungsdienste an, die für die Entwicklung dieser Dienstleistungen und Anlagen erforderlich sind.

Ebenso sind alle Massnahmen enthalten, die dazu dienen, soziale Transformationen (Stadien und Prozesse) hervorzubringen, welche effizientere Energiepraktiken und ein stärkeres "Energiebewusstsein" erzielen. Dazu gehört die Verbreitung von Informationen, Schulungen und die Unterstützung eines neuen Energiemodells zu fördern.

Dieses Modell strebt einen gerechten Wandel im Energiesektor an, basierend auf Energieeffizienz und dem Ausbau erneuerbarer Energien. Darüber hinaus umfasst es die Verteidigung der Rechte von verbrauchenden und nutzenden Personen.

Auch kann dazu der Kauf und Verkauf von Immobilien gehören, welche für die Ausübung ihrer Tätigkeit erforderlich sind.

Begründung

Die Schweiz wird weltweit als Vorbild der bürgerlichen Demokratie angesehen und erfreut sich des Vertrauens ihrer Bürger:innen, das auf dem grundlegenden Recht auf Teilhabe beruht. Daher sollten wir bestrebt sein, uns von diesen Stärken leiten zu lassen und in Biel auch anzuwenden. Biel hingegen ist bedauerlicherweise oft in negativen Schlagzeilen präsent und neigt dazu, sich an anderen Städten zu orientieren, was langfristig unser eigenes Potenzial brachliegen lässt. Stattdessen sollten wir uns an den bewährten Grundsätzen der Schweizer Politik orientieren. Die Klimakatastrophe hat längst begonnen. Die Krise, die durch unersättlichen Konsum und nicht-nachhaltige Produktionsweisen der westlichen Staaten entstanden ist, bietet uns jedoch die Möglichkeit, eine führende Rolle einzunehmen und die Gesellschaft in eine vielversprechende Zukunft zu führen: Das Vertrauen entsteht durch das Recht auf Teilhabe, wieso sollten wir das Recht nicht ausbauen?

Wissenschaftliche Grundlagen

Erneuerbare Energiegenossenschaften, allgemein bekannt als REcoops, haben sich als entscheidende Akteure in der Förderung nachhaltiger Energiepraktiken erwiesen. Diese Genossenschaften, die normalerweise von Gruppen der Bevölkerung gebildet

werden, erleichtern gemeinsame Investitionen und den Betrieb von erneuerbaren Energieanlagen wie Solaranlagen und Windturbinen. REcoops halten demokratische Prinzipien aufrecht, indem sie den Mitgliedern ermöglichen, gemeinsam über die Zukunft der Genossenschaft zu entscheiden. Wie von Sifakis et al. (2020) und Sifakis et al. (2019) belegt, ist die Verbreitung von REcoops offensichtlich, mit über 2'400 (mit über 650'000 Mitgliedern). Darüber hinaus betont Tarhan (2015) die Bedeutung von REcoops bei der Bewältigung lokaler Bedürfnisse und globaler Umweltprobleme und verweist auf die Gründung von 3'000 kleineren REcoops in Europa in den letzten Jahren, insbesondere auf bemerkenswerte Konzentrationen in Deutschland und Dänemark, aber auch Frankreich, Portugal und Spanien.

Bürger:innen und zivilgesellschaftliche Akteure spielen eine entscheidende Rolle bei der Erreichung des Ziels, die globale Erwärmung zu begrenzen. Insbesondere das Konzept der Beteiligung der Bürger:innen an erneuerbaren Energien hat in der akademischen Welt und darüber hinaus grosses Interesse geweckt. Dies spiegelt sich in verschiedenen Studien wider, welche die positiven Auswirkungen von Energiegenossenschaften auf die Gesellschaft untersuchen. Tarhan (2015) zeigt auf, dass erfolgreiche erneuerbare Energiegenossenschaften nicht nur positive wirtschaftliche, soziale und ökologische Auswirkungen haben, sondern auch zur Beschleunigung des globalen Übergangs zu sauberen Energiequellen beitragen. Soeiro und Dias (2019) betonen, dass lokale Initiativen, insbesondere Energiegenossenschaften, erheblich zur Diversifizierung der Energiequellen beitragen und finanzielle Vorteile für die Gemeinschaft schaffen können. Mignon und Rüdinger (2016) zeigen, dass Bürger:innen, die an solchen Projekten teilnehmen, weniger von Risiken und instabilen politischen Rahmenbedingungen betroffen sind als traditionelle Investoren. Sie haben auch das Potenzial, das Bewusstsein für Energiefragen in ihren Gemeinden zu stärken und positive Veränderungen im Verhalten und in der Energieeinsparung zu bewirken. Bauwens (2019) hebt hervor, dass angesichts des enormen Finanzbedarfs zur Förderung erneuerbarer Energien die Beteiligung der Bevölkerung und zivilgesellschaftlichen Akteuren von entscheidender Bedeutung ist. Dies unterstreicht die Bedeutung der Partizipation als wichtigen Weg, um die Klimaziele zu erreichen und die Transformation zu einer nachhaltigen Energiezukunft zu unterstützen.

Die Umsetzung verschiedener sozialer Massnahmen und Programmen wie technische Unterstützung, spezielle Tarife, eigene Energieerzeugungssystemen und intelligenter Zähler führt zu signifikanten Reduzierungen des Energieverbrauchs und des Umwelt-Fussabdrucks (Sifakis et al., 2020). Untersuchungen haben gezeigt, dass in

fünf verschiedenen REcoops in Italien, Belgien, Spanien, Frankreich und Portugal im Jahr 2018 kollektiv mehr als 22 GWh an Energieeinsparungen allein schon durch solche Massnahmen erreicht wurden, was einer Reduzierung von fast 4500 Tonnen CO₂eq entspricht (Sifakis et al., 2020). **Auf lokaler Ebene, wie in Biel, könnte dies eine Einsparung von bis zu 8 Millionen kWh pro Jahr bedeuten, was ungefähr dem Energiebedarf von 1'171 Haushalten entspricht** (siehe Rechnungsnachweis im Anhang für mehr Informationen). **Diese Ersparnisse stellen 6.9% der Gesamtproduktion des Energie Service Biel dar** (nach [ESB Finanzbericht 2022](#)). Intelligente Zähler haben sich als besonders effektiv erwiesen, mit Einsparungen von bis zu 30%, da sie das Bewusstsein für den Energieverbrauch erhöhen (Sifakis et al., 2019). Die Beteiligung der Bürger:innen an erneuerbaren Energien-Projekten trägt dazu bei, das Bewusstsein für Energiefragen zu schärfen und zu einem positiven Wandel in der Gemeinschaft beizutragen, der zu einer weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs führen kann (Mignon & Rüdinger, 2016).

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für Genossenschaften, die Aufgaben im öffentlichen Interesse erfüllen und an denen das Gemeinwesen beteiligt ist, sind in den folgenden Links enthalten:

- Artikel 926 des Obligationenrechts (OR) regelt die rechtlichen Rahmenbedingungen für gemischtwirtschaftliche Unternehmen mit genossenschaftlichen Strukturen: [Artikel 926 OR](#).
- Die Kommentare zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB), insbesondere der Abschnitt über Genossenschaften, bieten zusätzliche Einblicke in die rechtlichen Aspekte: [Kommentare zum ZGB](#).

Beispiele aus der Schweiz verdeutlichen die Anwendung dieser rechtlichen Bestimmungen in der Praxis:

- Im Kanton Luzern streben fünf Korporationen aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen an, öffentlich-rechtliche Genossenschaften zu werden: [Artikel Luzerner Zeitung](#).
- Die Organisationsstruktur einer Schweizer Genossenschaft wird auf der Website der Schweizerischen Gesellschaft für Handelsrecht (SGH) detailliert dargestellt: [Organisation der Genossenschaften](#).

Referenzen

- Bauwens, T. (2019). Analyzing the determinants of the size of investments by community renewable energy members: Findings and policy implications from Flanders. *Energy policy*, 129, 841-852
- Huybrechts, B., & Mertens, S. (2014). The relevance of the cooperative model in the field of renewable energy. *Annals of Public and Cooperative Economics*, 85(2), 193-212.
- Mignon, I., & Rüdinger, A. (2016). The impact of systemic factors on the deployment of cooperative projects within renewable electricity production—An international comparison. *Renewable and sustainable energy reviews*, 65, 478-488.
- Sifakis, N., Savvakis, N., Daras, T., & Tsoutsos, T. (2019). Analysis of the energy consumption behavior of European RES cooperative members. *Energies*, 12(6), 970.
- Sifakis, N., Daras, T., & Tsoutsos, T. (2020). How much energy efficient are renewable energy sources cooperatives' initiatives?. *Energies*, 13(5), 1136.
- Soeiro, S., & Dias, M. F. (2019, September). Renewable energy cooperatives: a systematic review. In 2019 16th International Conference on the European Energy Market (EEM) (pp. 1-6). IEEE.
- Tarhan, M. (2015). Renewable energy cooperatives: a review of demonstrated impacts and limitations. *Journal of Entrepreneurial and Organizational Diversity*, 4(1), 104-120.

Anhang

Potentialrechnung der Ersparnisse dank REcoops Förderung von nachhaltigen Energiepraktiken für Biel

- Schweizerischer Durchschnittsverbrauch pro Haushalt pro Jahr: 5'000 kWh oder 0.005 GWh (Quelle: [BFE](#))
- Gesamte Ersparnisse 5 REcoops (Italien, Portugal, Spanien, Belgien, Frankreich): 22 GWh (Quelle: Sifakis et al., 2020)

- Gesamtanzahl Mitglieder der 5 Genossenschaften: 150'000
(Quelle: Sifakis et al., 2020)
- Anzahl Beschäftigte (und somit Genossenschaftsberechtigte) in Biel: 39'950
(Quelle: Sozialraumanalyse Biel/Bienne 2014, Stand 2013)
- Ersparnisse pro Person Studie Sifakis: $\frac{22}{150000} = 0.0001466 \rightarrow 146.67 \text{ kWh}$
- Total Potential Ersparnisse kWh in Biel:
 $39950 \star 146.67 = 5'859'333.33 \text{ kWh} \rightarrow 5.86 \text{ GWh}$
- Äquivalenz Ersparnisse in Anzahl Haushalte in Biel:
 $\frac{5'859'333.33}{5000} = 1'171.86 \rightarrow 1'171 \text{ Haushalte}$

Annahmen:

- Durchschnittlicher Energieverbrauch nicht schwankend und gleich anwendbar auf jeden Haushalt (siehe Dokument BFE für mehr Info).
- Sparpotential in EU REcoops sind übertragbar, gleich hoch und auf einen Durchschnittswert pro Persona anwendbar.
- Energieverbrauch und Produktion sind konstant.

Biel/Bienne, 17 April 2024

Pir Chè Celik

PdA



(sera rempli par la CHM)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Daniel Suter, PRR

Postulat

Frais des repas dans les structures d'accueil

Proposition

Le Conseil municipal est invité à présenter son décompte respectivement son plan d'affaires concernant les frais des repas servis dans les structures d'accueil de la ville de Bienne et de démontrer dans quelle mesure ces frais sont couverts par la contribution des parents (principe de couverture des charges).

Motivation

Selon son règlement sur l'alimentation saine, la ville de Bienne produit elle-même les repas servis dans ses structures d'accueil par une cuisine de production et un système de distribution qui fonctionne depuis début 2023 sur la base d'un crédit d'engagement de 8,2 millions de frs. datant de 2021. A cela pourrait s'ajouter un projet de cuisine supplémentaire prévu dans la nouvelle école de la Champagne. Selon le droit cantonal, le coût de ces repas est en principe pris en charge par les parents conformément au principe de la couverture des frais. L'instauration d'un subventionnement en fonction de la situation économique des parents est réservé. A cet égard, le Conseil municipal est invité à présenter son décompte concernant le système fonctionnant depuis 2023 respectivement son plan d'affaires concernant le projet à l'école de la Champagne. Au final, il s'agit de vérifier dans quelle mesure le prix de revient par repas, compte tenu de l'ensemble des coûts de production et de distribution, est couvert par la contribution des parents.

Bienne, le 17 avril 2024

Daniel Suter, PRR

Cosignataire(s)

(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Daniel Suter, PRR

Petite question

Entretien hivernal de la plage de Bienne

Question(s)

Contexte

Le dimanche matin 14 avril 2024, les poubelles de la plage de Bienne débordaient, leurs alentours étaient parsemés de débris et le sol en béton vers les douches au bout de la plage de débris de verre de bouteilles cassées, y compris les escaliers qui conduisent à l'eau et manifestement jusqu'au fond de l'eau.

Questions

- Qui de la ville de Bienne ou de la CTS SA assume l'entretien de la plage pendant la fermeture hivernale de celle-ci ?
- Quel est le coût de cet entretien et de la surveillance hivernaux de la plage ?
- Quelles sont les responsabilités en cas de lésions de visiteurs ?



Bienne, le 17.04.2024

Daniel Suter, PRR

Cosignataires

(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés *hors parti / parteilos*

Petite question

Comment lutter ensemble contre le fentanyl à Bienne?

Question(s)

Aux États-Unis, une énorme épidémie d'opioïdes est en cours depuis plusieurs années, dépassant de près de 187,5% les morts par coronavirus dans la catégorie d'âge des 18-45 ans, même aux heures de pointe de corona. Par exemple entre avril 2020 et avril 2021, on a compté 40 010 morts par fentanyl vs 21335 victimes de corona dans la catégorie d'âge 18-45 ans (qui sont décédées en partie à cause de la maladie de corona ou à cause des mesures qui ont conduit à l'isolement et au désespoir et qui ont affaibli le système immunitaire et en partie à cause de la vaccination).

[https://murphy.house.gov/media/press-releases/murphy-fentanyl-killing-more-young-americans-covid-19#:~:text=Between%20April%202020%20to%20April,and%20suicide%20\(21%2C678\)%20respectively.](https://murphy.house.gov/media/press-releases/murphy-fentanyl-killing-more-young-americans-covid-19#:~:text=Between%20April%202020%20to%20April,and%20suicide%20(21%2C678)%20respectively.) Après avoir baissé en 2018 pour la seule fois des 20 dernières années sous la présidence de D. J. Trump, le taux de décès par overdose d'opioïdes a explosé depuis 2019. (2019 : 70630 décès, 2021 : 106699 décès).

<https://nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates> Depuis quelque temps, la vague des opioïdes déferle massivement sur la Suisse. Des épidémies ouvertes de drogue sont apparues à Coire et à Genève et récemment à Bienne. A Bienne la consommation du fentanyl qui est 50 fois plus puissant que l'heroïne est en croissance. 1. Le conseil municipal a-t-il intérêt à lutter contre les points de vente d'opioïdes dans la ville, où ces opioïdes sont vendus à des mineurs, en particulier dans le cadre de programmes qu'il / la ville de Bienne - subventionne ? 2. Le conseil municipal exigera-t-il des bénéficiaires culturels subventionnés par la ville un concept qui les oblige à des actions actives contre la vente de drogues aux mineurs? 3. Le conseil municipal donnera-t-il à davantage de groupes qui s'engagent contre le trafic de drogue (p. ex. la Croix-Bleue) un accès autorisé aux hotspots culturels subventionnés par l'État pour des formations et des activités ?

Bienne, le 17.4.2024

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés



Cosignataires

(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés

Petite question

La jeunesse en crise

Question(s)

Chez les jeunes de 15 à 18 ans en Suisse, le suicide est la cause de décès la plus fréquente. Chaque semaine, deux adolescents ou jeunes adultes se suicident en Suisse (avec des conséquences mortelles). Le nombre de tentatives de suicide est 10 à 20 fois plus élevé. Le cyberharcèlement et les drogues ont une grande influence sur le processus de suicide. Les mesures corona ont eu un impact significatif sur la santé mentale des jeunes, ce qui continue de causer d'importants déficits chez eux.

<https://www.nzz.ch/schweiz/starker-anstieg-von-hospitalisationen-bei-jungen-frauen-mit-psychisch-en-stoerungen-ld.1716606>

<https://www.tagesanzeiger.ch/so-etwas-habe-ich-in-zehn-jahren-noch-nie-erlebt-483451975459>

1. Il y a manifestement une épidémie de suicides en cours. Le conseil communal prévoit-il des mesures pour faire face à cette épidémie de suicides ?

2. Comment le conseil municipal sensibilise-t-il les écoles biennoises et les parents à cette thématique ?

Bienne, le 17.4.2024

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés



Cosignataires

(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés

Kleine Anfrage

Saubere Stadt

Frage(n)

Die Strassen von Biel sind enorm schmutzig am Wochenende. Viele Leute sagen, dass der herumliegende Abfall sie am meisten stört in Biel. Am einzigen Tag, an dem Leute Zeit mit ihrer Familie verbringen können, draussen einem Hobby nachgehen können und in der Zeit, in der am meisten Touristen und Touristinnen in Biel ankommen, sind die Strassen am schmutzigsten.

1. Weshalb ist die Stadt Biel derart schmutzig?
2. Steht am Wochenende weniger Reinigungspersonal zur Verfügung als am Wochenende?
3. Die Mülleimer quellen am Wochenende an unzähligen Orten über in Biel, zudem landet Abfall überall - in Flüssen, Naturschutzgebieten etc. Sollten mehr Mülleimer installiert werden?
4. Welche Vorschläge sieht der Gemeinderat, um die Stadt sauberer zu machen?
5. Sieht der Gemeinderat Möglichkeiten, Personal aus temporär unterausgelasteten Einheiten der Stadtverwaltung für Reinigungseinsätze einzusetzen, besonders an Wochenenden?

Biel, 17.4.2024

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés



Mitunterzeichnende

(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés

Kleine Anfrage

Schutz von Bieler Mädchen vor Übergriffen

Frage(n)

Seit dem 1. Januar 2022 kann eine 12-jährige Person in der Schweiz mit Einverständnis eines Elternteils das Geschlecht ändern lassen. Die Gebühr kostet 105 Franken. Seit dem 1. Januar 2022 kann eine 16-jährige Person in der Schweiz ohne Einverständnis der Eltern ihr Geschlecht ändern lassen. Die Kosten dazu belaufen sich auf 75 Franken. Dieses Gesetz hat massive Nachteile für die Mädchen, da sie beispielsweise im schulischen Kontext damit rechnen müssen, sich z. B. in der Berufsschule mit aufdringlichen Exfreunden umziehen zu müssen, mit Stalkern und ähnlichem. Die Würde der Frau wird aufs Höchste verletzt und die Fortschritte der gerade einmal 30 Jahre, in denen Frauen in der Gesellschaft gleichwertig waren, rückgängig gemacht und auf ein tieferes Niveau gebracht als es vermutlich je zuvor war. 1. Hat die Stadtregierung von Biel eine Strategie, wie sich vermehrter sexueller Missbrauch von Mädchen verhindern lassen? 2. Hat der Gemeinderat eine Strategie und eine Richtlinie zu gendergerechtem Bauen, das Mädchen und Knaben vor sexuellem Missbrauch bewahrt (beispielsweise der vermehrte systematische Einbau von Einzelumziehkabinen/Einzelduschen in Schulen, Schwimmbädern, Sportclubs Gefängnissen und sonstigen Institutionen, bei denen Mädchen durch die neuen Gesetze in Gefahr von sexueller Belästigung oder sexuell übergriffigem Verhalten kommen könnten)? Berücksichtigt der Gemeinderat, dass Übergriffe auch durch homosexuell handelnde Männer und Frauen verübt werden kann (nicht nur durch Heteros?) 3. Falls nein – gedenkt die Bieler Stadtregierung eine Empfehlung für systematische Einzelduschen/Einzelumziehkabinen in öffentlichen Räumen auszusprechen und eine Richtlinie dazu auszuarbeiten? 4. Haben Mädchen in Biel die Möglichkeit, sich von sportlichen Aktivitäten suspendieren zu lassen, falls sie sich durch die Präsenz von Jungs/Männern mit Frauenausweisen in Umkleidekabinen von Turnhallen nicht sicher fühlen, um stattdessen z. B. privat in einem Fitnesscenter trainieren zu können, wo dies möglich ist, oder z. B. individuell in Freiheit joggen zu gehen?

Biel, 17.4.2024

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés



Mitunterzeichnende

(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés

Petite question

Intelligence artificielle et cyberharcèlement dans les écoles de Bienne

Question(s)

De nombreux élèves sont exposés au revenge porn. Depuis peu, le porn shaming est en forte augmentation, c'est-à-dire qu'à l'aide de l'intelligence artificielle, les images de jeunes filles sont mélangées avec du matériel pornographique et placées sur des sites pornographiques. Jamais dans l'histoire de l'humanité les jeunes femmes n'ont été aussi facilement victimes de violences sexuelles qu'aujourd'hui. Les simples disputes sont de plus en plus souvent réglées par le biais de l'espace numérique et la sexualité est utilisée comme une arme.

Jamais dans l'histoire de la Suisse, la femme n'a été aussi dévalorisée qu'aujourd'hui.

<https://www.nzz.ch/panorama/frauen-als-opfer-von-pornografischen-inhalten-ki-ld.1753705>

La pornographie infantine est également de plus en plus générée par ordinateur à l'aide de

l'intelligence artificielle. [https://www.bloomberg.com/news/articles/2024-04-15/](https://www.bloomberg.com/news/articles/2024-04-15/sextortion-on-instagram-and-snapchat-bloomberg-businessweek-takeaways)

[sextortion-on-instagram-and-snapchat-bloomberg-businessweek-takeaways /](https://www.nzz.ch/panorama/frauen-als-opfer-von-pornografischen-inhalten-ki-ld.1753705)

<https://www.nzz.ch/panorama/frauen-als-opfer-von-pornografischen-inhalten-ki-ld.1753705>

Le cyberharcèlement peut donc même toucher la petite soeur, dont le matériel pornographique se retrouve ensuite sur les principaux portails pornographiques du monde, avec pour résultat que de plus en plus d'enfants se suicident et que leur carrière professionnelle est ruinée à jamais. Très probablement jamais auparavant dans l'histoire du monde, les enfants n'ont été aussi vulnérables

face aux forces du mal. [https://www.nzz.ch/zuerich/expertin-sagt-zur-](https://www.nzz.ch/zuerich/expertin-sagt-zur-kinderpornografie-elternwerden-allein-gelassen-ld.1775677)

[kinderpornografie-elternwerden-allein-gelassen-ld.1775677](https://www.nzz.ch/zuerich/expertin-sagt-zur-kinderpornografie-elternwerden-allein-gelassen-ld.1775677) 1. Comment Bienne sanctionne-t-elle

les élèves qui, à l'aide d'une intelligence artificielle / d'apps, etc., produisent des images

pornographiques de leurs camarades de classe / de leurs professeurs, etc. et les diffusent sur

des portails pornographiques ? 2. Quelles sanctions scolaires semblent appropriées au conseil

municipal dans de tels cas ? Renvoi de l'école, inscription dans le bulletin scolaire, travaux forcés,

mention de compétences sociales insuffisantes, rééducation des instigateurs?

Bienne, le 17.4.2024

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés



Cosignataires

(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés

Kleine Anfrage

Bekämpfung der Drogenepidemie in Biel

Frage(n)

Europa versinkt immer mehr in der Kokainepidemie: In Belgien kommt derart viel Kokain an, dass die Polizei es nicht einmal mehr vernichten kann bis es Gangs mit Raubüberfällen zurückholen.

<https://www.nzz.ch/international/belgien-schlampt-im-kampf-gegen-kokainhaendler-ld.1765468>

In Holland darf der Premierminister nicht mehr öffentlich unterwegs sein, nachdem ein drogenkritischer Journalist auf offener Strasse erschossen wurde.

<https://www.nzz.ch/international/belgien-schlampt-im-kampf-gegen-kokainhaendler-ld.1765468>

Schweden ist durch Bandenkriminalität in Rekordzeit von einem der sichersten Länder Europas zu einem der gefährlichsten Länder Europas geworden. In Ecuador sterben derzeit hunderte Menschen jeden Monat, da sich verschiedene Gangs die Vorherrschaft über den Drogenhandel nach Europa und die Schweiz erkämpfen. Aus dem gleichen Grund tobt in vielen Provinzen Mexikos seit Jahren faktisch ein Bürgerkrieg.

<https://www.nzz.ch/international/belgien-schlampt-im-kampf-gegen-kokainhaendler-ld.1765468>

In verschiedenen Schulen in Biel finden sich regelmässig Drogenspritzen auf den Pausenplätzen in den Büschen, besonders in Schulen der Innenstadt. Die Elternräte von Bieler Schulen beschwerten sich regelmässig darüber.

1. Hat der Gemeinderat eine Strategie, um zu verhindern, dass Drogen auf dem Schulareal/auf dem Bieler Stadtgebiet gekauft werden, und um die Jugend vor Drogenkonsum zu bewahren?
2. Wird der Gemeinderat die Reinigung der Schulareale verbessern (die ohnehin meist bereits jetzt mit Abfall übersät sind, besonders an Wochenenden)?
3. Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, für das interne Sicherheitspersonal (das beispielsweise an der Einwohnerkontrolle eingesetzt wird, um Leute, die sich wegen der langen Wartezeiten beschwerten, zurechtzuweisen), neue Einsatzmöglichkeiten zu finden und es ab und zu einzusetzen, um mit Patrouillen die Schulgelände abends und tagsüber abzuschreiten?

Biel, 17.4.2024

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés



Mitunterzeichnende

(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés

Petite question

Protection des jeunes contre les harcèlements sexuels

Question(s)

Depuis le 1er janvier 2022, une personne âgée de 12 ans en Suisse peut faire changer son sexe avec l'accord de l'un de ses parents. Les frais s'élèvent à 105 francs. Depuis le 1er janvier 2022, une personne de 16 ans peut faire changer son sexe en Suisse sans l'accord de ses parents. Les frais s'élèvent à 75 francs. Cette loi a des inconvénients massifs, surtout pour les filles, car elles doivent s'attendre, par exemple dans le contexte scolaire, à devoir se changer avec leurs ex envahissants, avec des harceleurs, etc. à l'école professionnelle. La dignité de la femme est bafouée de manière massive et les progrès réalisés au cours des 30 dernières années, lorsque les femmes étaient égales aux hommes et se sentaient sûres dans la société, sont annulés et ramenés à un niveau plus bas qu'ils ne l'ont probablement jamais été. 1. Le gouvernement de la ville de Bienne a-t-il une stratégie pour prévenir l'augmentation des abus sexuels sur les filles ? 2. Le conseil municipal dispose-t-il d'une stratégie et d'une directive pour la construction qui respecte les nouvelles réalités concernant l'orientation sexuelle afin que les filles et les garçons sont préservés des abus sexuels (par exemple, l'installation systématique d'un plus grand nombre de cabines/douches individuelles dans les écoles, les piscines, les clubs de sport, les prisons et autres institutions où les filles et les garçons pourraient être exposés à un risque de harcèlement sexuel et vu que de plus en plus de portables sont présents aux garderobes (dangers de cybermobbing) ? 3. Dans la négative, l'exécutif municipal biennois a-t-il l'intention de recommander l'utilisation systématique de douches/chambres individuelles dans les lieux publics et d'élaborer une directive à ce sujet ? 4. Les filles ont-elles la possibilité aux écoles, de se faire suspendre de leurs activités sportives si elles ne se sentent pas en sécurité par exemple en raison de la présence de garçons/hommes avec des cartes d'identité féminines dans les vestiaires des salles de sport, afin de pouvoir s'entraîner à la place, par exemple en privé, dans un centre de fitness ou par exemple de faire du jogging individuellement en toute liberté ?

Bienne, le 17.4.2024

Lukas Müller, UDC / Les Confédérés



Cosignataires